

CARINI DIGITALISIERUNG mit Gallus VORANGETRIEBEN

Bereits 2025 hat *Carini* ein neun Millionen Euro schweres Investitionspaket für den Etikettendruck auf den Weg gebracht. Dabei wurde auch in Technologie von *Gallus* investiert – zwei analoge *RCS 430* Druckmaschinen und eine hybride *Gallus One*. So verbindet *Carini* ökologische Verantwortung mit industrieller Leistungsfähigkeit

Text: Knud Wassermann | Bilder: Gallus, Redaktion

Mit über 150 Mitarbeitern zählt die in vierter Generation familiengeführte österreichische *Carini GmbH* in Lustenau nahe Bregenz zu den technologisch führenden Etikettendruckereien im deutschsprachigen Raum. *Carini* ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion hochwertiger Etiketten- und Verpackungslösungen für anspruchsvolle Marken aus der Getränke-Industrie, aus dem Wein- und Spirituosen-Sektor, aus Kosmetik, Pharma und Chemie. Als innovationsorientierter Partner verbindet *Carini* einen breiten Technologie-Mix aus Digital-, Offset-, Sieb- und Flexodruck mit hochwertigen Veredelungstechnologien, variablen Datenlösungen und tiefem Know-how im Materialbereich.

«Wir begleiten Marken von Beginn an – visuell und funktional – von der Gestaltung über Material- und Veredelungsent-

scheidungen bis hin zur sicheren Anwendung und Stabilität über den gesamten Produktlebenszyklus», betont SIMON SOHM, Geschäftsführer der *Carini GmbH*.

Pro Jahr werden über 40.000 unterschiedliche Etiketten produziert. Der Jahresumsatz liegt bei 29 Millionen Euro, 90% davon werden in der D/A/CH-Region erzielt.

Ausbau der Kapazitäten

Dabei greift *Carini* auf ein aussergewöhnlich breites Materialportfolio zurück: Mit über

600 qualifizierten Materialien bietet das Unternehmen eine grosse Vielfalt und entwickelt für jede technische, regulatorische oder gestalterische Herausforderung eine passende Lösung.

Besonders im Fokus steht die Nachhaltigkeit. Sie ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Ein stetig wachsendes Portfolio umweltfreundlicher Etikettenlösungen sowie gezielte Investitionen in CO₂-reduzierte Drucktechnologien unterstreichen den Anspruch, ökologische Verant-

wortung mit industrieller Leistungsfähigkeit zu verbinden. Mit dem Investitionspaket hat das Unternehmen die Formatbreite von 330 auf 430 mm erhöht, was eine deutliche Kapazitätssteigerung mitbrachte. Durch den Einsatz von LED-Trocknern an den beiden *RCS 430* konnten die CO₂-Emissionen im Vergleich zu den Vorgängersystemen deutlich reduziert werden.

Vorreiter im Digitaldruck

Carini treibt die Digitalisierung also konsequent voran.



Simon Sohm ist der Geschäftsführer der *Carini GmbH*.



Die österreichische *Carini GmbH* war bereits vor 20 Jahren Pionier in der digitalen Etikettenproduktion und bedient heute mit einer *Gallus One* individuelle Kundenanforderungen in unterschiedlichen Branchen wie Lebensmittel, Kosmetik und Pharma.

Wobei *Carini* zu den absoluten Vorreitern gehört und bereits 1998 in den digitalen Etikettendruck eingestiegen ist. Die Digitalisierung ermögliche automatisierte Produktionsprozesse, eine datenbasierte Qualitätskontrolle und Kundenportale ermöglichen eine kundenorientierte Auftragsabwicklung sowie eine durchgängige Prozess- und Qualitätssicherung, versichert SIMON SOHM. Mit der *Gallus One* ist *Carini* erstmals in den Inkjet-Druck eingestiegen. Mit der maximalen Druckgeschwindigkeit von 70 m/Min. kann *Carini* jetzt auch im Digitaldruck in den

stalliert, was *Gallus* zu bieten hat – das reicht von Flexo- und Siebdruckeinheiten bis zur Heissfolienprägung und Präge- und Stanzwerkzeugen. Dieser hohe Grad an Modularität schlägt sich auch direkt in der Rentabilität durch. Was bei *Carini* ausserdem sehr geschätzt wird, ist die Möglichkeit, grundsätzlich alle Maschinen – egal ob analog, hybrid, als auch digital – im Feld nachrüsten zu können. Das erlaubt enorme Flexibilität und bietet Investitionsschutz. Doch jenseits der Technik geht es bei Etiketten nicht nur um die Vermittlung relevanter In-



Carini hat in seinem Gebäude ausgezeichnete Präsentationsmöglichkeiten in unterschiedlichen Räumen geschaffen.

mittleren Auflagenbereich vorstossen. Durch die Farbraumerweiterung mit Orange und Violett lassen sich mit der *Gallus One* bis zu 95% der *Pantone*-Farben abdecken. Abhängig von der Lauflänge lässt sich mit der *Gallus One* ein sehr breites Anwendungsspektrum umsetzen, versichert SIMON SOHM und durch die modulare Bauweise lässt sich die Maschine auf spezifische Anforderungen zuschneiden. *Carini* hat, ausser den Tiefdruckeinheiten, so gut wie alles in-

formationen, sondern insbesondere um die Story dazu, die das Produkt einzigartig macht, Emotionen weckt und Begeisterung für die Marke schafft – die Basis für langfristigen Erfolg. Jedes Etikett erzählt eine Geschichte, die Kunden mit ihrem Produkt verbindet und ihm ein unvergessliches Erlebnis bietet.

> carini.at



Markt, Trends und Drucklösungen für den Etikettenmarkt

Im Etikettenmarkt, der sich in Europa bis 2027 mit 2,5% pro Anno auf Wachstumskurs befindet, dreht sich aus der Sicht von *Gallus*-CEO



DARIO URBINATI alles um Geschwindigkeit, Flexibilität und Qualität. Für profitable Produktionen seien dazu

automatisierte und hybride Lösungen eine wichtige Voraussetzung. Der Digitaldruck hat sein Nischendasein spätestens seit 2020 verlassen und stösst in immer grössere Auflagen vor. Bei 80% der Aufträge im Etikettendruck liegt die Lauflänge bei unter 10.000 m. «Das bedeutet, dass 80% der Aufträge digital gedruckt werden könnten», folgert URBINATI.

«Hier bieten wir mit dem Konzept *System to Compose* von der Einstiegs- lösung bis zum hybriden Highend-System passende modulare Lösungen für alle Kundenanforderungen an.» Dazu gehören die *Gallus One* und *Gallus Labelfire 340* sowie die Hybridmaschine *Gallus Five* oder die rein digitale *Gallus Alpha*, die auf der *Labelexpo* im September 2025 vorgestellt werden. Ein interessantes Feature ist die optionale Inline-Mattierungstechnologie *MatteJet*, mit der sich auch im Inkjet-Druck ungestrichene Papiere etwa für den Wein- und Spirituosenmarkt bedrucken lassen.